

**Ansprechpartner für Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Flugbetrieb über der Stadt Landshut**

Mit Antrag Nr. 165 vom 07. Oktober 2008 habe ich in Bezug auf die Auswirkungen der dritten Startbahn des Flughafens München beantragt, dass bei der Luftfahrtbehörde Informationen darüber eingeholt werden, wie die An- und Abflugschneisen sich beim Ausbau der dritten Start- und Landebahn des Flughafens München darstellen.

Mit Antrag Nr. 187 vom 18.11.2008 habe ich beantragt zu überprüfen, ob es zutrifft, dass sich die Anflugsrouten zum Flughafen München II verändert haben. Sollte dies zutreffen, sollte von Seiten der Stadt darauf gedrungen werden, dass diese Routen wieder zurückgesetzt werden. Der Luftraum über der Stadt muss frei bleiben. Seit Mitte des Jahres 2008 sei zu beobachten, dass im Südwesten der Stadt der Anteil der die Stadt überfliegenden Flugzeuge angestiegen sei. Diese Beobachtungen stünden im Widerspruch zu den Beteuerungen der Flugsicherung.

Beide Anträge wurden im Werksenat am 13. März 2009 behandelt und einstimmig beschlossen: Die Verwaltung wird beauftragt eine Stelle einzurichten, die im ständigen Kontakt mit Herrn Strehle, Ansprechpartner für Kommunen am Flughafen München steht und diverse Fragen der Bürger klärt. Die Anträge werden an das Hauptamt verwiesen mit der Bitte um Bearbeitung.

Nachdem ich jetzt zwei Jahre geduldig gewartet habe, bitte ich Sie nunmehr das große Schweigen zu durchbrechen und mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wer wurde als Ansprechpartner für den Flughafen München II benannt?
2. Wo wurde diese Stelle in der Verwaltung eingerichtet?
3. Wann hat diese Stelle die Arbeit aufgenommen?
4. Wie sehen die Planungen für die 3. Start- und Landebahn in Bezug auf die An- und Abflugschneisen aus?
5. Haben sich die Anflugsrouten im Jahr 2008 verändert und wird dadurch der Luftraum über der Stadt tangiert?

Oberbürgermeister Hans Rampf antwortete wie folgt:

Zu den Fragen 1 – 3

In der Stadtverwaltung Landshut ist für Fragen des Flugbetriebes und der Flugsicherheit der Verkehrsbetrieb als Betreiber des Verkehrslandeplatzes Ellermühle zuständig. Dies gilt auch dann, wenn sich die Fragestellung nicht auf den Verkehrslandeplatz und dessen Flugbetrieb bezieht. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe an anderer Stelle würde auch keinen Sinn ergeben, da beim Betreiber des Verkehrslandeplatzes zweifellos die größte Fachkompetenz in luftverkehrstechnischen Angelegenheiten liegt.

Zur Frage 4

Nach Auskunft von Herrn Strehle (Flughafen München GmbH) und Herrn Köppel (Deutsche Flugsicherung) gibt es erst nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens eine Aussage über die Planung von Flugrouten. Beide Herren gehen davon aus, dass gegen das Planfeststellungsverfahren geklagt wird. Erst wenn Baurecht ausgesprochen wird, kann man definitiv in die Planung der Flugrouten einsteigen.

Zur Frage 5

Die Flugrouten über Landshut haben sich nach Aussage von Herrn Köppel nicht geändert.

Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Deutschen Flugsicherung das Tool „Stanley Track“ aufzurufen und alle Flüge, die am Flughafen München abgewickelt werden, online zu verfolgen. Dabei wird auch die Höhe der sich im An- und Abflug befindlichen Flugzeuge ersichtlich.

Landshut, den 03.03.2011

Hans Rampf  
Oberbürgermeister